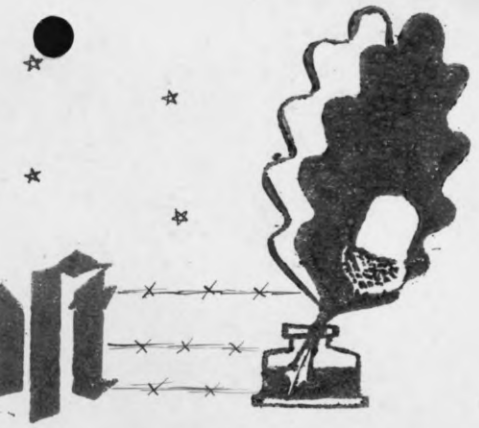
Deutsche Stacheldrahtpost



Internierten-lager Pahiatua Neuseeland * No. 76 * 29. August '43.

Die DEUTSCHE STACHELDRAHTPOST erscheint jeden Sonntag.
Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

RUSSLAND.

In gewohnter Weise melden die Russen militärische Erfolge, die sich dann später, in ebenso gewohnter Weise, als Übertreibungen herausstellen, wie die australische Presse es in so treffender, ausführlicher Art dem Leser vorführt. OREL und KHARKOV sind in russischen Händen, nachdem sich die Deutschen nach langem,starkem Widerstand in vollster Ordnung und Disziplin ein wenig zurückgezogen und damit gleichzeitig die Frontlinie verkürzt haben. Für ein weiteres Vordringen muss der Russe schwer mit Blut und ungeheuren Anstrengungen und Opfern bezahlen. Der bis jetzt an einigen Stellen der Front von den Russen in ihrer Offensive zurückgewonnene Streifen ist buchstäblich mit russischem Blut getränkt, und schon mehren sich die Anzeichen, dass die tapfere und zweifelsohne tollkühne Kampfkraft unseres Feindes nachlässt. - Sonst kann nur noch gesagt werden, dass immer noch dieselben Ortsnamen in den Berichten erscheinen. -

ITALIEN.

Ausser heftigen Luftangriffen auf dieses Unglücksland sind andere Kämpfe nicht zu melden. Die Badoglio-Regierung wird von den"Frieden-um-jeden-Preis"-Parteien, natürlich Kommunisten und radikalen Arbeitern, bedrängt.Doch scheint es, als ob der Vatikan mehr für einen allgemeinen Frieden hinarbeitet; jedenfalls können einige von dort ausgegebene Äusserungen so ausgelegt werden.

HINTER DEN KULISSEN.

Man kann nicht umhin,sich einzubilden, dass HINTER den Fronten mehr vor sich geht, als an den Fronten. Aber mit erstgradigen Kriegshandlungen kann jederzeit gerechnet werden.- Das militärisch-politische Spiel in Quebec kann auch nicht ewig andauern; den alliierten Völkern sind alle nur denkbaren Hinweise und Zusagen gemacht worden über direkt bevorstehende Aktionen, die doch nun endlich mal angefangen werden müssen, wenn die hohen Herren sich nicht blamieren wollen. -

AMERIKA.

Hier steht im Mittelpunkt der Rücktritt des Sumner Welles, der mit seinem Chef schon lange nicht mehr am selben Tau zieht. Immer mehr wird es klar, dass die Beziehungen zu Russland an diesem Brutplatz der heiligen Demokratie mehr und mehr an die Öffentlichkeit gezerrt werden, wie der obige Streitfall ja in eklatanter Weise zeigt. Der Boss Hull steht an gegen eine nähere Befreundung der Reussen, während sein erster Assistent gerade das Gegenteil will. Nebenbei bemerkt ist Welles ein Busenfreund Edens, daher wohl auch die Russenfreundlichkeit. -

Zur kürzlichen Rede Roosevelts kann nur bemerkt werden, dass er bei der Leistung sinnlosen Geschwätzes wieder eine Stufe höher gekommen ist. Man muss wirklich an dem gesunden Verstand dieses Herrn zweifeln. - Churchills angesagte Rede ist wieder um einige Tage hinausgeschoben worden; er will wohl erst die Vor-Rede seines Partners sich voll auswirken lassen (!). - - -

DEUTSCHLAND.

Der Führer hat Heinrich Himmler zum Reichs-Innenminister ernannt. Der bisherige Reichs-Innenminister, Dr.Frick, wurde zum Protektor von Böhmen und Mähren ernannt.

Die jüngsten englischen Luftangriffe waren gegen Hamburg und Berlin gerichtet. Dr.Göbbels soll auf kommende Gegenmassnahmen und gewisse geheime Waffen hingewiesen haben.